

Titel: Jesus segnet die Kinder



„Leibhaftig“ – Das Evangelium vereint



Kleingruppen



Markus 10, 13–16

Materialart: Gruppenentwurf

Vorbereitungsaufwand: Mittel

Zielgruppe: Kinder

Dauer: 2 Stunden

Ort: Indoor

Benötigte Ressourcen/Materialien:

Leinentuch oder großes Plakat, Fingerfarbe, Wollknäuel, Bastelmaterialien, Spiegelfolie, Spiegel

Kurzbeschreibung:

Die Geschichte der Kindersegnung wird interaktiv erzählt. In der anschließenden Nachbesprechung ist der Fokus auf die Vermittlung gelegt, dass jedes Kind stets zu Jesus bzw. zu Gott kommen kann und Jesus die Kinder durch seinen Segen und seine Liebe im Leben begleitet.

Konkreter Ablauf:

Warm-up/Einstieg ins Thema:

1) Einstiegsspiel: Ketten-Fangspiel mit der Idee, wir gehören allen zusammen, sind vereint. Ein Kind = Fänger:in; die restlichen Kinder werden gefangen. Der/die Fänger:in versucht nun die Kinder zu fangen. Sobald er/sie ein Kind hat, halten sie sich an einer Hand fest und fangen zu zweit. Das dritte gefangene Kind kommt dazu usw. bis sie eine lange Kette bilden. Das ist das Spielende. Alternative: Wenn die Kindergruppe sehr groß ist, kann man die Regel einführen, dass immer nach 4 bis 5 Kindern eine neue eigene Kette gebildet wird.

2) Mit den Kindern einen Erzählkreis machen: Sie können alle davon erzählen, wo sie mal ausgeschlossen worden sind und wo sie andere ausgeschlossen haben. Fragen: Wo hast du dich schon mal ausgeschlossen gefühlt? Wo hast du schon mal andere ausgeschlossen?

Bibeltext + Erzählvorschlag der Geschichte:

Alle Kinder stehen im Kreis. Anleiter:in spricht den Text und macht die Bewegung vor. Alle Kinder machen nach. Siehe Anhang „Die Kindersegnungsgeschichte als Bewegungsgeschichte in Reim-Form“. Diese Art der Geschichte mit Bewegungen eignet sich in besonderer Weise für Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Anschließend Austauschrunde mit den Kindern: Was wollen die Menschen am Anfang der Geschichte? Warum wollen die Menschen zu Jesus? Habt ihr Ideen, warum die Jünger nicht wollen, dass die Kinder zu Jesus kommen? Wie reagieren die Kinder und Jesus darauf? Schlussfazit der Geschichte zusammenfassen: „Jesus vereint uns. Bei ihm sind ALLE willkommen!“ Dazu die Bewegungen aus der Geschichte wiederholen.



Aktivität:

1. „Jesus liebt dich“ in mehreren Sprachen aufschreiben. Die Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe beginnt und darf eine Sprache raten, dann ist die nächste Gruppe dran. Zettel vorbereiten, auf denen die Sprachen stehen, so dass die Kindern nur noch zuordnen müssen.

Z.B. Jesus liebt dich – deutsch; Jesus loves you – englisch; Jesus t’aime – französisch; Jesus te ama – spanisch; Gesù ti ama – italienisch; Jezus houdt van jou – holländisch; Jesus elsker dig – dänisch; Jesus ama você – portugiesisch; Jezus cie kocha – polnisch; -

2. Einen Spiegel mitbringen. Ihn den Kindern noch nicht zeigen, nur sagen: „Hier habe ich ein Bild von einem Menschen, den Gott ganz besonders lieb hat.“ Einzelne Kinder hinein schauen lassen (sie dürfen aber noch nicht verraten, wer es ist). Schließlich allen zeigen.

Spiele:

1. „Einander wahrnehmen“: Die Kinder sollen sich gegenseitig wahrnehmen, so wie Jesus sie wahrgenommen hat, sich ganz aufmerksam im Blick haben. Alle stehen im Kreis. Spielleiter:in gibt Kommandos: „Alle schauen nach oben“ – „Alle schauen sich an“. Dies bedeutet, dass die Kinder einem anderen Kind im Kreis in die Augen schauen. Falls sie das gleiche Kind auch ansieht, setzen sie sich hin. Die anderen Kinder spielen weiter. Die Kommandos werden von der/dem Spielleiter:in gerufen. Das Spiel wird solange gespielt bis ca. 2 bis 3 Kinder übrig bleiben.

2. Durch Jesus gehören wir alle zusammen. Alle stehen im Kreis. Nach einander werfen sich die Kinder je einen Wollknäuel zu. Dabei muss jedes Kind, bei dem das Knäuel war, ein Stück der Wolle festhalten. Es muss sich auch merken, von welchem Kind es das Wollknäuel zu geworfen bekommen hat, und zu wem es ihn wirft. Nachdem alle Kinder verbunden sind, muss das Knäuel in der richtigen Reihenfolge wieder zurück geworfen werden, bis es wieder aufgewickelt ist. Dabei wird die Zeit gestoppt. Wie schnell schaffen es die Kinder, das Knäuel durch das Spiel auf- und abzuwickeln und dabei möglichst keine Fehler in der Werf-Reihenfolge zu machen?

Bastelidee:

1.) Jedes Kind beklebt einen Karton mit Spiegelfolie. Darauf schreiben: Jesus liebt dich! 2.) Plakat mit Finger- oder Handabdrücken mit Fingerfarbe gestalten. In der Mitte steht: „Wir sind alle wichtig für Gott“. Unter die Finger- und Handabdrücke können die Namen der Kinder geschrieben werden.

Gebetsvorschlag:

„Jesus, du liebst uns alle. Alle Kinder, egal wo wir herkommen, sind immer bei dir willkommen. Dafür danken wir dir! Lass uns andere Kinder willkommen heißen und freundlich zu ihnen sein, so wie du es zu uns bist.“ Es können weitere Gebetsanliegen gemeinsam mit den Kindern gesammelt und zusammen gebetet werden.

Liedvorschläge:

- Einfach spitze, dass du da bist (Daniel Kallauch)
- Voll-Voll-Volltreffer (Daniel Kallauch)
- Gottes Liebe ist so wunderbar (überliefert)
- Gott mag Kinder (Daniel Kallauch)

Quelle:

https://www.rpi-loccum.de/material/pelikan/pel2-14/2-14_hoffrichter (Vorlage Bibelgeschichte mit Bewegung)

Autorin:

Anja Kanzinger, Diakonin & Sozialarbeiterin



Anhang

Die Kindersegnungsgeschichte als Bewegungsgeschichte in Reim-Form (Mk 10, 13-16)

Jesus geht mit seinen Freunden in eine Stadt,	<i>Gehbewegung</i>
die einen großen Marktplatz hat.	<i>einen großen Kreis mit der Hand zeigen</i>
Viele Menschen sieht man gehen,	<i>Gehbewegung und Hand wie eine Schirmkappe über die Augen halten</i>
viele Menschen wollen Jesus sehen.	<i>Hände zur Brille formen und vor die Augen halten</i>
Jesus gibt den Menschen Kraft und Mut.	<i>die Arme in „Kraftprotzpose“ halten</i>
Sie spüren, das ist wichtig und tut gut.	<i>Arme über der Brust kreuzen</i>
Mütter, Väter und Kinder sieht man gehen,	<i>Gehbewegung</i>
auch sie wollen Jesus sehen.	<i>Hände zur Brille formen und vor die Augen halten</i>
Sie hoffen, er gibt Kraft und Mut.	<i>die Arme in „Kraftprotzpose“ halten</i>
Und sie spüren, das tut gut.	<i>Arme über der Brust kreuzen</i>
Doch die Freunde von Jesus sind empört	<i>Hände in die Hüften und empört gucken</i>
und sagen zu den Kindern laut: „Geht weg, ihr stört!“	<i>mit den Händen „Geh weg“-Bewegung</i>
Geht weg! Habt ihr nicht gehört?“	<i>mit den Händen „Geh weg“-Bewegung</i>
Die Kinder kriegen Angst und einen Schreck.	<i>Arme vor der Brust kreuzen, zusammenzucken</i>
Sie haben Angst und wollen ganz schnell weg.	<i>Arme vor der Brust kreuzen, zusammenzucken und schnelle Laufbewegung</i>
Da spricht Jesus: „Nein, bleibt hier!“	<i>mit den Armen heranwinken</i>
Kommt alle her zu mir! Bei mir sind alle willkommen!	<i>mit den Armen heranwinken</i>
Ich habe alle Kinder lieb und gebe euch meinen Segen,	<i>auf alle Kinder zeigen, sich selbst in den Arm nehmen und ein Dach über dem Kopf zeigen</i>
der soll euch behüten auf allen euren Wegen!	<i>weiterhin Dach über dem Kopf halten</i>
Das gibt Euch Kraft und Mut.“	<i>alle fassen sich an</i>
Und wir spüren, das tut richtig gut!	<i>weiterhin anfassen</i>

Quelle: RPI Loccum, Autorin Gerta Hoffrichter:
https://www.rpi-loccum.de/material/pelikan/pel2-14/2-14_hoffrichter

